Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1886 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr und 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. — Nachlaßstaffel A. Preisliste 4 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort: Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilh. Bell jr., — Schalksmühle: Herm. Piepenstock — Oberbrügge: Rob. Wasserfuhr — Kierspe-Bhf.: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schilling

Nr. 75 | Sonnabend, den 30. März 1940 | Jahrgang 1940

Sensationelle Aktenfunde in Warschau

Die plutokratischen Kriegshetzer am Pranger — Enthüllungen des Auswärtigen Amtes über die Vorgeschichte des Krieges — Dokumente, die nach der Besetzung Warschaus in deutsche Hände fielen — Aufschlußreiche Berichte polnischer Diplomaten

England wollte den Krieg

Berlin, 29. März. Das Auswärtige Amt übergibt heute der Oeffentlichkeit in einem neuen Weißbuch eine Reihe amtlicher polnischer Originaldokumente, die außerordentlich aufschlußreich für die Vorgeschichte des Krieges sind. Die Dokumente stammen aus den nach der Besetzung von Warschau in deutsche Hand gefallenen umfangreichen Beständen von Akten des polnischen Außenministeriums, die, soweit sie für die Vorgeschichte des Krieges von Bedeutung oder sonst von allgemeinem Interesse sind, zur Zeit gesichtet werden und fortlaufend veröffentlicht werden sollen. Das jetzt herausgegebene Weißbuch ist die erste Folge dieser Veröffentlichungen. Die in ihm im Faksimile-Druck mit deutscher Uebersetzung wiedergegebenen Dokumente werfen ein bedeutsames neues Licht auf die ganze politische Entwicklung, die zum Kriege geführt hat. Sie enthüllen in voller Klarheit, wo die Drahtzieher des Krieges saßen, mit welchen Mitteln sie arbeiteten und welche Ziele sie verfolgten.

Aus dem Weißbuch veröffentlichen wir heute die Dokumente Nr. 2, 3, 11 und 15.

Dokument 2

Schreiben des polnischen Generalstabes an das Ministerium des Auswärtigen in Warschau
(Abteilung II in Warschau)
Warschau, den 8. VIII 1938

Generalstabsabteilung II
S 17 731/II S. O.

Beurteilung der internationalen Lage von Portugal aus gesehen

Geheim!

Ministerium des Auswärtigen,
Politisches Departement
hier.

Ich übersende dem Herrn Direktor eine Abschrift des Berichts unseres Militärattachés in Lissabon zur Kenntnisnahme und bitte um eine Weisung für mein Verhalten zu den in dem Bericht dargelegten Ansichten der ausländischen Offiziere.

Eine Anlage.

Der Chef der Sektion IV der Abteilung II des Generalstabes.
Banach, Dipl.-Oberstleutnant.

Beurteilung der internationalen Lage von Portugal aus gesehen.

Die in Portugal tätige englische Militärmission beschäftigt sich im Augenblick damit, die militärische Zusammenarbeit zwischen Portugal und England in ihren allgemeinen Linien festzulegen.

Der portugiesische General Peixoto e Cunhan, der als Vertrauensmann von Salazar die Personalreform in der Armee durchführt, erklärte mir, daß:

Portugal seine Zukunft nur in der Unterstützung durch das Bündnis mit England sieht;

Spanien unabhängig von dem Ausgang der spanischen Ereignisse für Portugal eine ständige Drohung darstellt. Eine Schwächung Spaniens, selbst durch Losreißung von Katalonien, würde man in Portugal gerne sehen.

Oberstleutnant Chamberlain, ein Mitglied der englischen Militärmission, sprach von der Gefahr eines europäischen Krieges und äußerte sich folgendermaßen: „Wir sind uns über den Bluff von Deutschland und Italien vollkommen im klaren, ebenso wie die jüngeren Herren unseres Stabes bin ich auch persönlich der Meinung, daß wir mit dem Kriege anfangen sollten und zwar gleich."

Er motivierte das damit, daß Deutschland nicht durch neues Kriegsmaterial überraschend wirken könne, daß die Armee unvorbereitet sei, denn es mangele ihr vor allem an entsprechenden Kadres, das alte Flugzeug- und Panzermaterial sei wenig wert und mit verbesserten bezw. neuen Einheiten nur ungenügend ausgerüstet, außerdem führte er die wirtschaftliche und moralische Lage des Landes an (Möglichkeit eines Sturzes des Regimes). Es mangele Deutschland an Erz, Oel, Kautschuk und Lebensmitteln. Der eventuelle Bundesgenosse Italien sei in einer noch schlechteren Lage, da er überhaupt nicht über Rohstoffe verfügt. Er erklärte, daß sich unter den gegenwärtigen Umständen ein Krieg in Zukunft nicht werde vermeiden lassen. Es sei besser, schon jetzt anzufangen, wo der bevorstehende Krieg weniger Gefahren birgt. Augenblicklich kann England auf eine enge Zusammenarbeit mit Amerika rechnen.

Oberst Daly von der englischen Militärmission ist bezüglich der voraussichtlich zu erwartenden Ergebnisse der Arbeit der Mission optimistisch. Er gab mir zu verstehen, daß England Mittel anwende, die einen Erfolg garantieren.

England bereitete den Krieg vor

Ueber die englischen Möglichkeiten sprach er sich ähnlich wie Chamberlain aus. Ueber die allgemeine Wehrpflicht sagte er, daß England durch eine militärische Vorbereitung Schießausbildung und Formung starker Freiwilligenverbände für die Verteidigung gegen Luftangriffe, durch Transport- und Sanitätsdienst sich die Voraussetzungen zu einer sehr großen Erweiterung seiner Armee schaffe. In großem Stile organisiert England strategische Reserven in seinen Kolonien, vor allem in Indien, und bildet diese dort aus. Seit zwei Jahren werden auch Schulen für die Stäbe der Kadres zur Führung des künftigen Krieges vorbereitet:

Die Zentrale der höheren Militärstudien für die Vorbereitung der leitenden politischen, administrativen militärischen Stellen, das Imperial Military College zur Vorbereitung für die entsprechenden Posten in den unteren Stellen, Verdoppelung der Zahl der vorbereiteten Generalstabsoffiziere auf Jahreskursen für die Besetzung der Stäbe bis zur Division einschließlich und auf zwei Jahreskursen für die höheren Stäbe.

Auf diese Weise erhält England für das ganze Empire eine Organisation und Vorbereitung für den künftigen Konflikt.

Der Kommandeur Gade, der amerikanische Marineattachee, sagte mir seinerzeit: „Den Ideen nach stehen wir vollkommen auf Seite der Demokratien. Augenblicklich studiert man in Amerika die Möglichkeiten für eine schnelle Hilfeleistung für England und Frankreich; man ist zur Ueberzeugung gekommen, daß die Hilfe nicht wie im Weltkriege erst nach einem Jahr einsetzen soll, als die ersten amerikanischen Soldaten aktiv eingriffen sondern im Laufe von sieben bis zehn Tagen nach dem Beginn des Krieges sollen 1000 Flugzeuge geschickt werden."

Außerdem machte mich Kommandeur Gade auf die unzulässigen Methoden der deutschen Penetration in Südamerika aufmerksam, mit der die Vereinigten Staaten sich nicht einverstanden erklären können.

Der Kommandeur Gade ist ein Vertrauensmann und ein persönlicher Freund von Roosevelt. Er besitzt sehr enge Beziehungen nach Belgien und erfreut sich der Freundschaft des belgischen Königs. Deutschland steht er sehr unfreundlich gegenüber. Persönlich ist er sehr reich.

Aus den Unterredungen mit Chamberlain, Daly und Gade fühlte ich die stille Gewißheit enger Zusammenarbeit im Falle eines Konfliktes heraus.

Ich unterhielt mich häufiger mit den hiesigen Italienern. Sie waren äußerst nervös, interessierten sich sehr für unsere Haltung in einem künftigen Konflikt; an die Wand gedrückt, wiesen sie auf die Bedrohung der Menschheit und der Kultur in einem künftigen Kriege hin, den man deshalb um jeden Preis vermeiden müsse.

Ein Gespräch auf dem französischen Flugzeugträger „Bearne"

Während der Anwesenheit der französischen Flotte hier bat mich der Kommandeur Darrieu, der Stellvertretende Chef des Stabes der Atlantikflotte, der für die kommende Leuchte der französischen Marine gehalten wird, und der mir schon von seinem früheren Besuch in Lissabon als Führer einer Torpedo-Zerstörer-Einheit bekannt war, persönlich auf das Admiralsschiff sowie zu einer Besichtigung des Flugzeugträgers Béarne. Zusammen mit Kapitän Stefanowicz waren wir dort in Begleitung des französischen Ministers die einzigen Ausländer. „Béarne" lag in der Mitte des Tejo-Flusses, weit ab von jeder Möglichkeit, ihn näher in Augenschein zu nehmen.

Bei der Unterredung äußerte sich der Kommandeur Darrieu ziemlich ruhig über die Möglichkeit eines künftigen Konfliktes. Vor allem betonte er, daß in Frankreich die Rechtskreise und die Rechtspresse unnötigerweise Furcht haben und die Lage nicht richtig einschätzen. Für den größten Fehler hält er den Pazifismus der Demokratien, denn dadurch kann man den Krieg nicht als erster anfangen. Auf diese Weise gibt man dem Gegner den wertvollsten Trumpf, den der Ueberraschung, in die Hand. Doch ist man über diese Ansicht schon etwas hinaus gekommen. Er hält es für möglich, sich mit den Italienern zu verständigen.

Zusammenfassend möchte ich die Ruhe und Einheitlichkeit der Ansichten bei den Vertretern Englands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten betonen.

Die Geschichte hat sie weggefegt

Dokument 3

Schreiben des Woiwoden Dr. Grazynski in Kattowitz an den polnischen Außenminister in Warschau vom 2. November 1938

Der Woiwode von Schlesien
Nr. Pr. 150 Tj.
Kattowitz, 2. November 1938
Geheim!

Herr Minister!

Ich halte es für meine Pflicht, über den Inhalt einer Unterredung zu berichten, welche zwischen Herrn Krulis Randa, dem ehemaligen Generaldirektor der Fabriken von Trzyniec, und Herrn Zieleniewski stattgefunden hat. Diese Unterredung ist deshalb von großer Bedeutung, weil Herr Krulis Randa einer der hervorragendsten tschechischen Industriellen ist, welcher auch kürzlich als Kandidat für den Präsidenten der Tschecho-Slowakischen Republik genannt wurde. Als er über die Politik der Tschecho-Slowakei sprach, äußerte er sich folgendermaßen:

„Tausend Jahre hindurch sind die Tschechen politisch in der Gesamtheit des römischen Reiches tätig gewesen. Nach der Erlangung der Selbständigkeit tauchte in der Tschecho-Slowakei eine Gruppe von Menschen auf, welche die tschechische Politik selbständig zu machen versuchte. Die Geschichte hat sie weggefegt. Der Versuch ist nicht gelungen. Jetzt muß meiner Ansicht nach der tschechische Staat zu seiner alten Rolle als Teilnehmer am politischen Schicksal des Deutschen Reiches zurückkehren. Die tschechische Politik richtet sich in dieser Richtung aus."

Unter Berücksichtigung der Stellung von Herrn Krulis Randa besitzen diese Worte ihren besonderen Wert und sie zeugen von Tendenzen, deren Aeußerungen wir auch noch auf anderen Gebieten beobachten können.

Dr. Grazynski,
Woiwode.

Dokument 11

Bericht des polnischen Botschafters in Paris, Jules Lukasiewicz, an den polnischen Außenminister in Warschau vom 29. März 1939

Botschaft
der Republik Polen in Paris
R 2/3
Paris, 29. März 1939
Streng geheim!

An den Herrn Außenminister
in Warschau.

Ein politisches Manöver für die englische Innenpolitik

Am 24. d. M. sagte ich Botschafter Bullitt in einer normalen freundschaftlichen Unterredung ungefähr folgendes:

Ich kenne weder den Text des englischen Vorschlages hinsichtlich der Erklärung der vier Staaten noch unsere Antwort darauf (was im übrigen auch der Wahrheit entsprach). Indem ich mich jedoch nach Pressemitteilungen richte

Treffer auf 6 Handelsschiffe

Britischer Geleitzug von deutschen Kampfflugzeugen versprengt

Verstärkte Luftaufklärung

Berlin, 29. März. Das OKW. teilt mit: Im Westen keine besonderen Ereignisse.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen in den Abendstunden des 28. 3. unter schwierigsten Wetterbedingungen einen britischen Geleitzug im Seegebiet der Shetlands erfolgreich an. Der Geleitzug wurde versprengt. Sechs große Handelsschiffe erhielten Treffer, ein Schiff geriet in Brand und ein Bewachungsfahrzeug wurde versenkt. Alle eingesetzten Kampfflugzeuge kehrten unversehrt zurück.

Tagsüber wurde in verstärktem Maße über der Nordsee, Großbritannien und Frankreich aufgeklärt. Die Flüge erstreckten sich bis nach den Orkney- und Shetlandinseln. Sie erbrachten trotz heftiger Gegenwehr wertvolle Erkundungsergebnisse. Zwei Aufklärungsflugzeuge sind vom Feindflug nicht zurückgekehrt.

7000-BRT.-Dampfer im Atlantik gesunken

Rom, 29. März. Erst jetzt wird bekannt, daß der englische Dampfer „Rossington Court" (6922 BRT) am 13. März im Atlantischen Ozean gesunken ist, angeblich nach einem „Zusammenstoß". Die „Agenzia Stefani" meldet hierzu, 36 Mann seiner Besatzung seien in einem Hafen in Mittelengland gelandet worden.

Der Engländer schoß zuerst

Zum Abschuß des englischen Bombers über Holland

Amsterdam, 29. März. Die holländischen Blätter bringen Einzelheiten zum Abschuß des englischen Flugzeuges in der Nähe von Rotterdam, bei dem es sich um ein neues englisches Bombenflugzeug vom Typ Armstrong Whithworth Withley gehandelt habe. Wie der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" berichtet, haben Augenzeugen gesehen, daß der englische Bomber, als er von zwei holländischen Jagdflugzeugen eingeschlossen gewesen sei, Höhe zu gewinnen versucht und das Feuer eröffnet habe, woraufhin die holländischen Jäger das Feuer beantwortet hätten. Das englische Flugzeug sei dann nach kurzer Zeit abgestürzt.

In diesem Jahr dankt jeder Deutsche dem Führer durch die Ablieferung entbehrlicher Metall-Gegenstände!

Zwei Auskunftsstellen in Berlin

Generalgouvernement und befreite Ostgebiete — Die zuständigen Stellen für Wirtschaftsauskünfte

Berlin, 29. März. Es besteht vielfach noch Unklarheit darüber, an wen sich reichsdeutsche Firmen bei Wirtschaftsauskünften über das Generalgouvernement bezw. die befreiten Ostgebiete zu wenden haben. Aus diesem Grunde wird darauf aufmerksam gemacht, daß über das Generalgouvernement, also die besetzten polnischen Gebiete, der Bevollmächtigte des Generalgouverneur in Berlin, W. 35, Standartenstraße 14, Auskünfte erteilt, während über die befreiten Ostgebiete — Gau Danzig-Westpreußen, Gau Wartheland und die den Gauen Ostpreußen bezw. Oberschlesien eingegliederten Gebiete — neben den zuständigen Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten die Haupttreuhandstelle Ost in Berlin, W. 9, Potsdamer Straße 28, Auskünfte in wirtschaftlichen Fragen gibt.

Zum Schutz der Metallsammlung

Todesstrafe für Bereicherung an gesammeltem Metall

Berlin, 29. März. Der Ministerrat für die Reichsverteidigung hat am 29. März eine Verordnung zum Schutz der Metallsammlung des deutschen Volkes erlassen. Die Verordnung hat folgenden Wortlaut:

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung verordnet mit Gesetzeskraft:

Die Metallsammlung ist ein Opfer des deutschen Volkes für das Durchhalten in dem ihm aufgezwungenen Lebenskampf.

Wer sich an gesammeltem oder vom Verfügungsberechtigten zur Sammlung bestimmtem Metall bereichert oder solches Metall sonst seiner Verwendung entzieht, schädigt den großdeutschen Freiheitskampf und wird daher mit dem Tode bestraft.

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung durch den Rundfunk in Kraft. Sie gilt auch in den eingegliederten Ostgebieten.

Berlin, den 29. März 1940.

Der Vorsitzende des Ministerrats für die Reichsverteidigung:
gez. Göring, Generalfeldmarschall.
Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei: gez. Dr. Lammers.

Feldpost vor Heimatpost

Klärung der Bestimmungen über Feldpostsendungen.

Alle Feldpostsendungen müssen den Empfängern schnell und sicher zugeführt werden. Die Feldpost verbindet ja Front und Heimat. Es gilt daher heute der Grundsatz: Feldpost rangiert vor der Heimatpost. Zur Klärung der geltenden Bestimmungen schreibt hierzu die „Deutsche Postzeitung": Als Feldpostsendungen, die in der Aufschrift den Vermerk „Feldpost" tragen müssen, sind zugelassen:

1. Postkarten;
2. Briefsendungen — offen oder geschlossen — bis zum Gewicht von 250 Gramm;
3. Post- und Zahlungsanweisnugen ins Feld bis zum Betrage von 100 RM.; Inlandsgebühren;
4. Postanweisungen und Zahlkarten vom Felde in die Heimat bis zum Betrage von 1000 RM.; Inlandsgebühren;
5. Feldpostpäckchen, Höchstgewicht 1000 Gramm, Ueberschreitung um 10 v. H., also um 100 Gr. zugestanden; Höchstmaße: Länge, Breite oder Länge und zweifacher Durchmesser zusammen 60 Zentimeter; Gebühr 20 Rpf.;
6. Zeitungen (Bestellungen in der Heimat beim Verlag oder durch Soldaten bei einem Feldpostamt);
7. Feldpostzeitungspakete; Höchstgewicht 5 Kilogramm, Gebühr 20 Rpf. für je 1 Kilogr.;
8. Sendungen militärischer Art; sie dürfen schwerer sein als 250 Gramm; auch Einschreiben und Wertangabe sind zulässig;
9. Telegramme; Inlandsgebühren.

Nicht zugelassen sind: Pakete von Privaten, Einschreiben und Wertsendungen, Postaufträge, Postnachnahmen, telegraphische Postanweisungen, Zahlungsanweisungen, Zahlkarten, Sendungen durch Eilboten. — Bei der Annahme der Sendungen sind im allgemeinen die Vorschriften der Postordnung zu beachten, doch verdient die Verpackung der Feldpostpäckchen stets besondere Aufmerksamkeit. Sie muß dauerhaft und widerstandsfähig sein, damit sie den Druck aushalten kann, dem alle Feldpostsendungen bei der Beförderung in Säcken ausgesetzt sind. Eine ordnungsmäßige Beförderung der Feldpostsendungen setzt eine deutliche und richtige Aufschrift voraus. Unzulässig ist es, an einen „Pionier" oder „Kanonier" zu schreiben, ebenso sind Bezeichnungen untersagt wie „Schütze", „Reiter", „Funker", „Flieger" und ähnliche. Es heißt statt dessen „Soldat". Zulässig sind aber die Dienstbezeichnungen wie Unteroffizier, Feldwebel, Hauptmann usw. und alle Dienstgradbezeichnungen der Marine.

Treuester Soldat seiner Heimat ...

Die letzte Reichsstraßensammlung am 30./31. März 1940 — durchgeführt von der DAF.

Es ist der durchaus berechtigte Stolz der Deutschen Arbeitsfront, regelmäßig die erste und die letzte Reichsstraßensammlung des Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes zu einem großartigen Erfolg zu führen. Immer wieder haben sich nicht nur alle Dienststellen der DAF. im ganzen weiten Gau Westfalen-Süd aufs stärkste organisatorisch eingesetzt, sondern regelmäßig war vor allem das bereitwillige und tatenfrohe Verständnis des schaffenden Volkes unserer fleißigen Heimat ganz und gar bei diesen Reichsstraßensammlungen an Anfang und Schluß des Winterhilfswerkes.

Daß beim ersten Kriegs-WHW. der Einsatz sich verdoppelte, und daß der Erfolg der ersten DAF.-Sammlung glänzend und über alles Erwarten groß wurde, haben wir mit herzlicher Freude feststellen können. Nun aber werden alle Hebel in dem großen, vorbildlichen Apparat der Deutschen Arbeitsfront wiederum in Bewegung gesetzt — seit Wochen schon! — und nun auch die letzte Reichsstraßensammlung am 30./31. März 1940 ganz besonders eindrucksvoll werden zu lassen. Die Gauwaltung der DAF. in Bochum und alle ihre Dienststellen im Gaugebiet haben zahlreiche, örtlich immer verschiedene und durchweg ungemein wirkungsvolle Werbeideen vorbereitet. In allen Betrieben unserer Heimat stehen die Schaffenden bereit, für das Kriegs-Winterhilfswerk sich aufs neue einzusetzen, obwohl sie wahrhaftig durch die hohen Aufgaben dieses Krieges bereits völlig in Anspruch genommen sind. Was der deutsche Arbeiter in dieser Kriegszeit als der treueste Soldat seiner Heimat leistet, das kann man mit ein paar armen Worten nicht sagen — man bekommt einen kleinen Begriff, wenn man an den Arbeitsstätten die Männer und die Frauen restlos eingespannt, mit aller Kraft am Werk und mit großer Bereitschaft ihren Aufgaben zugewandt gesehen hat.



Wie sie ihre ganze ehrliche und große Kraft tagtäglich am Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, damit Deutschland siegreich bleibt, so haben sie sich nun alle vereinigt in dem Willen, die letzte Reichsstraßensammlung des Kriegs-WHW. am 30./31. März, bei der kleine, kostbare Schmetterlings-Abzeichen verkauft werden, zu einem neuen Treuebekenntnis werden zu lassen. Dabei aber wollen wir alle freudig helfen! (NSG)

Halver

Dienstplan der NSDAP., Ortsgruppe Halver-Neustadt

für den Monat April. Veranstaltungen der Ortsgruppe: Freitag, 12. April, 20 Uhr: Amtswalterappell im Lokale „Hotel zur Post." Veranstaltungen der Zellen: Zelle 01 (Launer) Sonnabend, 27. April, 20 Uhr: Zellenabend im Lokale Ww. Brandt (Reichsbahnhof); Zelle 02 (Starke) Sonnabend, 27. April, 20,30 Uhr: Amtswalterappell im Lokale „Hotel zur Post"; Zelle 03 (Enneper) Sonnabend, 6. April, 20,30 Uhr: Amtswalterappell im Lokale Otto Clever, Ennepe; Zelle 04 (Hedfeld): Der Termin des Amtswalterappelles wird durch die Tagespresse bekanntgegeben; Zelle 05 Schanzmann) Dienstag, 2. April, 20,30 Uhr: Amtswalterappell im Lokale Wilhelmshöh. — Veranstaltungen der angeschlossenen Verbände: DAF: Arbeitstagung der Amtswalter (der Termin wird durch die Tagespresse bekanntgegeben.) NS-Frauenschaft: Mittwoch, 3. April, 20 Uhr: Gemeinschaftsabend im Lokale „Hotel Heckmann." NSV: Freitag, 5. April, 20 Uhr: Amtswalterappell im Lokale „Hotel zur Post".

Heute: Kameradschaftsabend auf der Karlshöhe.

Wir weisen hiermit noch einmal auf den Kameradschaftsabend hin, der am heutigen Sonnabend abend im Saale der Karlshöhe stattfindet. Konzert, Tanz mit allerlei Ueberraschungen werden der gesamten Bevölkerung einige recht vergnügliche Stunden bieten. Wir weisen noch besonders auf die Plakate hin, die in den Schaufenstern unseres Ortes ausgehängt sind, und die ebenfalls auf die gleiche Veranstaltung hinweisen.

Verpflichtung der HJ.

Wie bereits berichtet, findet am heutigen Nachmittag im Saale des Hauses zur Fuhr die feierliche Ueberweisung der Pimpfe in die HJ. und der Jungmädel in den BdM. statt. Die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Eltern, sind zu dieser Feier eingeladen.

Besucht den Elternabend der HJ und des BdM.

Am Sonntag, dem 31. März veranstaltet die HJ., wie schon mehrfach an dieser Stelle berichtet, einen Elternabend im Saale der Karlshöhe. Der Beginn ist pünktlich um 4,30 Uhr. Es wird erwartet, daß der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Denn nichts anderes könnte die Arbeit der Jungen und Mädel besser belohnen. So ergeht an alle Volksgenossen der Ruf: Besucht den Elternabend der HJ.! Auch unsere Soldaten sind besonders herzlich eingeladen.

Heesfeld

Ein Personenwagen schlug um.

Ein Personenwagen geriet in der Heesfelder Kurve ins Schleudern und schlug um. Wenn auch der Sachschaden beträchtlich ist, so erlitt doch glücklicherweise keiner der Insassen einen Schaden.

Schalksmühle

Vormilitärische Ausbildung.

Der Dienstplan für den Monat April für die vormilitärische Ausbildung zeigt folgendes Bild: 3. April, 20 Uhr: Hohenzollernschule; 7. April, 8 Uhr: Schießstand Schalksmühle; 17. April, 20 Uhr: Hohenzollernschule und 27. April: Hohenzollernschule. Die Wehrmänner wollen an diesen Diensttagen pünktlich und geschlossen teilnehmen. Die SA.-Männer vom SA.-Sturm 14/131 nehmen ebenfalls an diesen Diensten teil.

SGV.-Bänke wurden beschädigt.

Die an allen Plätzen und Aussichtspunkten durch den SGV. aufgestellten Bänke laden alle Einheimischen und Fremden, vor allem aber unsere Alten, zur beschaulichen Ruhe ein. Um so bedauerlicher ist es, feststellen zu müssen, daß diese Bänke teilweise mutwillig zerstört werden. In letzter Zeit wurde die am Schmalspurbahnhof aufgestellte Bank derart beschädigt, daß ein Verweilen hier unmöglich ist. Alle Volksgenossen werden gebeten, diese zerstörungswütigen Elemente sofort der Polizei zu melden. Eine exemplarische Strafe ist ihnen gewiß.

Brügge

Kabarett-Abend.

Noch nie war der Saal des Gasthofes zur Post derart überfüllt, als am Mittwoch abend bei der KdF-Veranstaltung. Weder ein Sitzplatz, noch weniger ein Stehplatz war zu haben und viele Besucher mußten leider wieder umkehren. Die Künstler, darunter der populäre Ansager vom Fach, Dr. Allos aus Berlin, entledigten sich ihrer Aufgabe in ausgezeichneter Weise. Die Besucher bestätigten auch ihre volle Zufriedenheit durch den großen Beifall nach allen Darbietungen. Nachdem die erste größere KdF-Veranstaltung in unserem Ort voll gelungen ist, dürfen wir erwarten und haben auch das Versprechen bereits erhalten, daß weitere solche schöne Abende folgen werden. (v.)

Briefe ins Feld

Drei Worte sind es nur, aber sie umschließen eine ganze Welt von Liebe und Treue, von Sorge und dennoch stolzer Hingabe des Liebsten: der Männer, Söhne und Verlobten an das Vaterland. Sie werden von Müttern, Ehefrauen und Bräuten geschrieben. Heiße Tränen der Sehnsucht, die sich beim Schreiben dieser Briefe in die Augen drängen, werden tapfer fortgewischt, bevor sie auf die Zeilen herniedertropfen konnten. Die Nachrichten aus der Heimat, zu deren Schutz und Schirm Deutschlands Söhne, von den Gefahren des Krieges umlauert, unter den Waffen stehen, um die Feinde nicht in den Frieden der Heimat einbrechen zu lassen, sollen Freude, Frohmut und Aufmunterung in die Herzen unserer Kämpfer tragen. In ihren Augen, die so viel von den Schrecken des Krieges zu sehen bekommen, soll beim Lesen der Stolz aufglühen, für so viel Glück unter den siegreichen deutschen Waffen kämpfen zu dürfen!

Gewiß, die Frauen haben es in dieser Kriegszeit nicht gerade leicht. Sie müssen nicht zuletzt die Trägerinnen, die Stützen der Heimatfront sein, müssen Entbehrungen auf sich nehmen und Opfer bringen. Aber was will das alles bedeuten gegen das beglückende Bewußtsein, ein vom Westwall geschütztes Dach über dem Kopfe zu haben! Dank der vorsorglichen Einrichtungen und hervorragenden Organisation unserer Kriegswirtschaft sind die uns auferlegten Entbehrungen wahrlich zu ertragen. Das sind in Kriegszeiten unvermeidliche Vorkommnisse, an die man sich wie an Selbstverständlichkeiten gewöhnen muß. Wohl denen, die sie mit einem gesunden Humor zu meistern verstehen! Es ist schon in Friedenszeiten nicht angebracht, die meist im harten Lebenskampf stehenden Ernährer der Familie, wenn sie müde von der Arbeit nach Hause kommen und dort Ruhe und Frohmut zu finden hoffen, jede häusliche Unannehmlichkeit und Unart der Kinder vorzuklagen; keinesfalls aber darf derartiges der Inhalt von Briefen ins Feld sein. Nur im äußersten Falle dürfen unseren Soldaten familiäre Mißlichkeiten mitgeteilt werden. Das schafft trübe Stimmungen, um so mehr, als sie gar nicht in der Lage sind, helfen zu können. Es ist ja auch in der Heimat für die Frauen und Kinder unserer im Felde stehenden Krieger auf allen Gebieten so vorzüglich gesorgt, daß man nicht vergebens um Rat und Tat zu bitten braucht. Es sollten also lieber keine beunruhigenden Briefe an die Front geschrieben werden. Im Hinblick auf die für sie getroffenen Einrichtungen erwächst den deutschen Kriegerfrauen eine nicht ernst genug zu nehmende, dankbare Aufgabe ihren Männern und dem Vaterlande gegenüber.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß die Briefe der Ehefrauen die schwerwiegendsten sind, die die Feldpost befördert; sie tragen eine sehr große Verantwortung. Seid also nicht ungehalten, liebe Kriegerfrauen, daß euch dies so eindringlich ans Herz gelegt wird! Euch, die ihr meist auch Mütter zu sein pflegt, kann es wirklich nicht schwer fallen, euren Männern im Felde ein Stückchen Familienleben, und zwar ein heiteres, vor die Seele zu zaubern. Wo Kinder, besonders kleinere, sind, fehlt es an lustigen Episoden nicht, über die nicht nur Vati, sondern auch die Kameraden herzlich lachen können, wenn die bereits Schulpflichtigen liebe kleine Briefchen beifügen und die Kleineren solche, bei denen ihr ihnen die Händchen geführt habt, wenn Vati selbstgefertigte Geschenke bekommt, von denen er eigentlich nicht weiß, was sie vorstellen sollen, so sind das für ihn so große Beweise häuslichen und heimatlichen Glückes, daß er glaubt, zu seinem Schutze Berge versetzen zu können — also auch die Feinde siegreich schlagen. Von einer ganz besonderen Art sind die Mütterbriefe ins Feld. Es ist etwas Wunderbares um sie! Es ergibt sich mit ganz wenigen Ausnahmen von selbst bei den Schreiberinnen, daß sie ihren Söhnen nicht das Herz schwer machen. Für sie bleiben die in den Krieg gezogenen auch heute noch die Jungen, die ihnen Tagen ihre Kindersorgen anvertraut mit sonnigem Mutterlächeln überglä auch über ihren Briefen ins Feld leu Es ist nun einmal Mutterart, daß ihren Kriegssöhnen alles Trübe möchten.

Und nun noch zu den Briefen, Bräuten ins Feld geschickt werden! Legion. Auch sie haben eine große erfüllen, und sie werden es gewiß fehlen lassen. Zwar wird die Se dem fernen Liebsten ihnen die Fede aber Gott Amor ihnen dabei über guckt, werden sich keine Grämele Briefe einschleichen. Frohmut mu gen und aus ihnen klingen, der Krieger auch dann begleiten wird, wird. Er kämpft nicht nur für d das Vaterland, sondern auch für er einmal an seinen häuslicher will. Brautbriefe ins Feld ha und in sich, wenn sie so sind, wi

Joha

Dienstplan der HJ

Hitler-Jugend Gefolgschaft 27-143.

Sonntag, den 31. März treten sämtliche Hitler-Jungen des Standortes Halver um 15,30 Uhr an der Volksschule an.

Der k. Führer der Gef. 27-143: H. W. Alberts.

Fähnlein 27-143 Halver.

Heute tritt der Zug 1 um 14,30 Uhr an der Gemeinschaftsschule an. Sachen vom Fähnlein sind mitzubringen.

Der Führer des Zuges 1. J. A.: Hdf. Kützmann.

BdM. Gruppe 27-143 Halver.

Sonntag nachmittag, punkt 3,30 Uhr treten alle Mädel des BdM. und des BdM.-Werks in tadelloser Dienstkleidung an der Volksschule an. Die Mädel der Schar Bergfeld treten um 3 Uhr an der Schule zu Bergfeld an. Die Mädel der Schar Carthausen treten um 3 Uhr am Deutschen Eck in Oeckinghausen an. Wir erwarten, daß jedes Mädel erscheint.

Herta Kreinberg, Beaufstr. für das BdM.-Werk
Hildegard Loh, Führerin der M.-Gruppe 27-143.

Verpflichtungsfeiern

der Hitler-Jugend und des BdM.

Die Verpflichtungs- und Ueberweisungsfeiern des Deutschen Jungvolk in die HJ und des Jungmädelbundes in den BdM finden im Kreise Altena-Lüdenscheid an folgenden Orten unden statt. Wir laden die Eltern zu diesen Verpflichtungsfeiern herzlichst ein.

Lüdenscheid: Gefolgschaft 1, Mädelgruppe 1, Jungmädelgruppe 1, Fähnlein 1
am 30. 3. 40 um 16,30 Uhr, im Stadthause, Luisenstraße.

Gefolgschaft 2, Mädelgruppe 2, Jungmädelgruppe 2 u. 3, Fähnlein 2 u. 3, Spielfähnlein
am 30. 3. 40 um 16,30 Uhr in der Aula des Realgymnasiums.

Gefolgschaft 4, Mädelgruppe 4, Fähnlein 4 und 5, Jungmädelgruppe 4 und 5
am 30. 3. 40 um 16,30 Uhr im Saale Streppel, Kölner-Straße.

Rahmedetal:
am 30. 3. 40 um 19,15 Uhr im Saale Funke, Zum Hohle.

Valbert-Hunswinkel:
am 30. 3. um 18,30 Uhr in der „Hülte-kanne", Valbert.

Meinerzhagen:
am 30. 3. um 16 Uhr bei Borlinghaus.

Kierspe-Ort:
am 30. 3. um 20 Uhr im Hotel Haney.

Kierspe-Bhf.:
am 31. 3. um 10 Uhr im Hotel Cramer.

Brügge-Oberbrügge:
am 30. 3. um 17 Uhr im Saale Holle.

Halver:
am 30. 3. um 16,30 Uhr im Haus zur Fuhr.

Schalksmühle-Dahlerbrück:
am 30. 3. um 17 Uhr in der Schalksmühler Turnhalle.

Dienst der Hundertschaft.

Der Ausbildungsdienst in der Hundertschaft 17 findet am kommenden Sonntag, dem 31. 3. in Oberbrügge statt. Antreten daselbst am Bahnhof um 8 Uhr.

Kierspe-Bhf.

Metallsammelaktion.

Der Ortsgruppenleiter gibt bekannt, daß zur Durchführung der Metallsammelaktion in der Pestalozzischule ein Sammelraum bestimmt wurde. Dieser ist ab heute bis einschließlich Donnerstag, den 4. April täglich in der Zeit von [illegible] Uhr geöffnet. An alle Volksgenossen [illegible] ehrlichen Gegen-



Der Weg ins Leben



MÖBELKAUF ist VERTRAUENSSACHE!

Möbelhaus
Gustav Wellenbeck, Halver
Annahme von Ehestandsdarlehn. — Ruf 291

Sparen
muß wieder
Gemeingut
des deutschen
Volkes werden

Amts-Sparkasse Halver
Zweigstelle Schalksmühle

Spar- u. Darlehnskasse
e. G. m. u. H.
Halver

Die junge **Hausfrau** deckt ihren Bedarf an **Lebensmittel** vorteilhaft und preiswert bei der
Verbrauchergenossenschaft, Halver e. G. m. b. H.
Fernruf 565

Zur Ausgestaltung Ihres Heims liefert:
Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren aller Art
Ww. Emil Bauckhage, Halver
– Ruf 544. –

PAUL KLABUNDE
HALVER I. W.
HERM.-KÖHLER-STR.



Moderne Tapeten
Leisten, Kleister, Leim, Kreide, Gips.
Streichfertige
Oel- und Lackfarben
Pinsel, Weißquasten, Deckenbürsten usw. empfiehlt
Walter Barking,
Tapetenhaus - Halver

Auf Schlaraffia schlafen,

heißt besser schlafen! denn der Schlaf ist stets von der Matratze abhängig.

Nur eigene Anfertigung im Fachgeschäft für Polstermöbel
Herbert Krampe, Schalksmühle, Mühlenstr. 11 Ruf 469.

Punkte vorteilhaft verwenden

richtig kaufen, nicht verschwenden,
darauf kommt es heute an.
Also gehen Frau und Mann
jetzt erst recht — wie altgewohnt —
dahin, wo der Einkauf lohnt
zum

Textilhaus Otto Wiebusch,
Kierspe-Bhf.,
Ruf 336 Meinerzhagen.

Aufgebote

Halver:

Friedrich Karl Mahrholdt, Halver und Klara Lydia Heinert, Halver.

Fritz Josef Nölke, Leifringhausen Kr. Altena und Gertrud Wilhelmine Schmitz, Gelsenkirchen.

Walter Nieding, Oberbrügge und Ida Remmel, Oberbrügge.

Ewald Schröder, Halver und Mathilde Gertrud Fritzsch, Herringen.

Ludwig Henkel, Halver und Ella Kumpmann geb. Hartmann, Halver.

Schalksmühle:

Keine.

Kierspe:

Keine.

Breckerfeld:

Hermann Fritz Westphal, Düsseldorf und Elisabeth Hückinghaus, Breckerfeld.

Dein Sparbuch
ist der Grundstein
zu Deinem Wohlstand!

Amts-Sparkasse Breckerfeld

Für den jungen Hausstand
empfehle ich:
Leib-, Bett- u. Tisch-Wäsche
in guten Qualitäten
RUF 352
Fritz Resa, Breckerfeld



Federn, Daunen, Inletts
Eigene Bettfedernreinigung.

Gute Betten
Bettfedern, Daunen,
Inletts,
Steppdecken
Daunendecken
kaufen Sie preiswert bei
Hermann Kornblum Nachf.,
Schalksmühle.
Inh.: Gustav Hotho.



Praktische
Lodenmäntel
für die ganze Familie. Sie schützen gegen Regen, Sturm und Kälte, sind kleidsam und preiswert zu haben bei
Hugo Nieding, Halver,
Von-Vincke-Str. 56.

Für Brautleute

und solche, die es werden wollen, ist immer die richtige Einkaufsstätte für
Hausbedarf u. Küchengeräte
Joh. Chr. Herdepe Söhne, Halver
Ehestandsdarlehn — Fernruf 160

Jetzt wird es Zeit!

Ihren vorjährigen Hut
modernisieren und umarbeiten zu lassen
Putzgeschäft **Simon,** Halver, Kirchstraße 7 Telefon 536.

Schürzen
für Mädchen in weiß Voile und bunten Trachtenstoffen.
für Damen in Stamosen, Trachten, Satin u. schw. Alpacca.
Ferner: weiße, schwarze und gemusterte
Berufskittel.
Wilh. Buschhaus, Halver-Eichholz, Ruf 345

Ihren Bedarf an
Polstermöbeln
Teppiche, Dekorationen
Läufer, Verbinder usw.
decken Sie vorteilhaft im Fachgeschäft
Fritz Wiebusch - Polstermeist. - **Halver** - Ruf 472.

Auf dem Gebiete des Rundfunks
berät Sie gewissenhaft und sachgemäß
Ihr Rundfunkberater
Radio-Froischer
Breckerfeld.

Wo kauft der Breckerfelder
Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren u. s. w.?
Nur bei
Gustav Bergfeld, Breckerfeld, Fernruf 202.

H. Henschel, Kierspe-Bhf.

Legen Sie Wert auf
gute Schuhe?
dann kaufen Sie bei mir

Für jede Jahreszeit als Spezialität
elektr. Kochgeräte
Große Auswahl i. neuzeitlichen
Beleuchtungskörpern
Johann Hammer
Schalksmühle, Ruf: 364
Adolf-Hitler-Platz 3.

Die gute **Herren-Kleidung** von **M. Strangfeld,** **Kierspe-Bahnhof** Ruf: 524 Meinerzhagen
Maßschneiderei - Herrenartikel - Fertigkleidung

Heimatlicher Sport

Morgen großes Fußballprogramm

Bezirksklasse

Staffel Sauerland — Untergruppe Hagen

RSV Lüd.-Höh — Tura Hagen 72
DSC Hagen — FC Schwelm 06
Tus Milspe — Germania Boelerheide

Mit ganz großem Programm wartet morgen die Bezirksklasse auf. Wenn auch am vergangenen Sonntag mit dem Spiel des RSV Höh gegen den DSC Hagen der Höhepunkt der diesjährigen Spielzeit überschritten wurde, so werden die nächsten Sonntage noch manchen spannenden Kampf bringen, denn von den sieben Vereinen der Hagener Gruppe sind noch vier Mannschaften stärkstens vom Abstieg bedroht. Unter diesen Umständen bekommen auch die morgigen Spiele ihre besondere Bedeutung.

Das Schlußlicht der Tabelle, der Sportring 33 Gevelsberg ist morgen spielfrei, und dürfte deshalb seinen Platz an Hagen 72 abtreten, die in Lüdenscheid auf der Höh als Gäste erscheinen. Wir können den Hagenern absolut keine Chance für einen Sieg einräumen, trotzdem gerade diese Mannschaft den beiden führenden Vereinen der Gruppe in der ersten Serie ein Unentschieden abtrotzte. Aber inzwischen haben die Hagener ganz gewaltig in ihrer Spielstärke nachgelassen. Der RSV Lüdenscheid-Höh dagegen hat seinen schwer erkämpften zweiten Platz in der Tabelle trotz aller Schwierigkeiten, wir denken da in erster Linie an die lange unfreiwillige Spielruhe, behaupten können. Wenn auch die Entscheidung um die Gruppenmeisterschaft zu Gunsten des DSC Hagen ausging, so ist die Spielstärke der Höher doch immer noch groß genug, um alle anderen Gegner niederzuringen. Auch Hagen 72 wird sich deshalb den Höhern beugen müssen, und auf den letzten Tabellenplatz rutschen. Damit wird die Lage der Gäste dann ziemlich hoffnungslos werden.

Der DSC Hagen benötigt aus seinen noch ausstehenden Spielen drei Punkte, um den Gruppensieg endgültig sicher zu haben. Der erste Lieferant des Bedarfs sollte morgen Schwelm 06 sein, die auf dem Höing kaum zu einem Erfolg kommen dürften. Die Hagener haben am letzten Sonntag gezeigt, daß sie wirklich die beste Mannschaft der Gruppe haben, und sind auch für morgen als der voraussichtliche Sieger zu betrachten. Wenn die Schwelmer dafür sorgen, daß die Torausbeute der Hagener nicht zu groß wird, dann könnten sie vielleicht den dritten Platz behaupten.

In Milspe wird es wohl den härtesten Kampf des Tages geben, denn es geht um Sein oder Nichtsein. Während der Sieger dieses Spieles noch gute Aussichten für den Verbleib in der Bezirksklasse behält, wird für den Verlierer die Sache äußerst brenzlich. Deshalb werden beide Mannschaften mit aller Energie versuchen, den Sieg und die Punkte zu erkämpfen. Wir glauben, daß die Milsper auf eigenem Gelände die Glücklicheren sein werden.

1. Kreisklasse

Gruppe Lenne-Volme

Endlich beginnen auch für die 1. Kreisklasse wieder die Meisterschaftsspiele. Lange genug hat es gedauert bis nun endlich der Anfang gemacht worden ist. Ob nun noch alle bisher beteiligten Vereine mit dabei sein werden, muß sich erst an den nächsten Sonntagen herausstellen. Trotzdem freuen wir uns, daß der Spielbetrieb wieder aufgenommen wird. Seit den letzten Spielen wird sich wahrscheinlich auch das Stärkeverhältnis unter den einzelnen Mannschaften sehr verändert haben, sodaß sicher bei den Spielen des morgigen Sonntages Ergebnisse herauskommen werden, die man auf Grund der letzten Resultate und des Standes der Tabelle als Ueberraschungen, in Wirklichkeit aber als ganz normales Spiegelbild der augenblicklichen Spielstärke betrachten muß. Alle Vereine werden bei der Aufstellung ihrer Mannschaften gewisse Schwierigkeiten zu überwinden haben, sich aber trotzdem die größte Mühe geben, mit der bestmöglichen Vertretung zu den Spielen anzutreten. Folgende Begegnungen stehen auf dem Spielplan:

Sp.Vg. Plettenberg 1911 — Sportfreunde 08 Lüdenscheid
VfL Halver — VfB Altena
SV Bärenstein 09 — Tus Holthausen
Jahn Werdohl — VfB Brügge.

Mit Plettenberg und Lüdenscheid 08 stoßen zwei alte Rivalen aufeinander, die sich schon immer sehr spannende Kämpfe geliefert haben. Die Lüdenscheider haben sich in der Spielruhe mehrmals in Gesellschaftsspielen versucht, und dabei auch ganz gut abgeschnitten. Besonders bei ihrem letzten Erfolg gegen den VfB Altena haben die Sportfreunde bewiesen, daß sie noch immer eine Mannschaft stellen können, die einen beachtenswerten Gegner abgibt. Ueber das Können der Plettenberger ist im Augenblick kein Maßstab vorhanden. — Der VfL Halver erwartet auf der Karlshöhe den VfB. Altena, der letzthin nicht mehr das frühere Können zeigte. Für die Halveraner sind die Meisterschaftsspiele allerdings eine große Belastung, denn die Fahrten nach Plettenberg, Holthausen usw. nehmen einen ganzen Tag in Anspruch. Wir hoffen aber, daß der VfL Halver trotzdem „dabei" bleibt. Die Mannschaft wird morgen in einigermaßen starker Aufstellung antreten, so daß ein Erfolg gegen den VfB Altena möglich sein könnte. Kämpferisch hat der VfL Halver schon ganz große Leistungen vollbracht. Deshalb glauben wir, daß auch morgen ein Sieg, wenn auch schwer errungen, für die Halveraner in Frage kommt. — Wie sich Bärenstein mit Holthausen und Brügge mit Werdohl auseinander setzen werden, ist in Anbetracht der schon oben erwähnten Umstände nicht so leicht zu übersehen. Bärenstein 09 führt zur Zeit noch an der Spitze der Tabelle und wird wohl auch versuchen, diesen Platz zu behalten. Werdohl und Brügge haben in der letzten Zeit wenig von sich reden gemacht sodaß auch hier keine Erwägungen über den voraussichtlichen Ausgang gemacht werden können.

2. Kreisklasse

Gruppe Lüdenscheid

TV Jahn Kierspe-Bhf. — Tus Grünewald-Lüdenscheid

Spärlich ist das Programm der 2. Kreisklasse. Jahn Kierspe-Bhf. muß gegen den Spitzenführer alle Register ziehen, auch wenn die Lüdenscheider inzwischen große Umbesetzungen in ihrer Mannschaft vornehmen mußten. Die Mannschaft hat aber bei den bisherigen Spielen eine überzeugende Rolle gespielt, sodaß die Kiersper Fußballer, die auch zu kämpfen gewöhnt sind, morgen keinen leichten Stand haben.

Jugend

Bannmeisterschaft der HJ

Gruppe Lüdenscheid

Tus Grünewald — Sportfreunde 08

Die Spiele um die Bannmeisterschaft in der Lüdenscheider Gruppe nähern sich langsam ihrem Ende. Die Grünewalder haben bisher keine Rolle bei dem Kampf um die Gruppenmeisterschaft spielen können, und werden sich auch morgen dem besseren Können der 08er beugen müssen, die dann am kommenden Sonntag zum entscheidenden Spiel auf der Höhe gegen den RSV antreten müssen.

Jungbannmeisterschaft
des DJ Jungstamm I/143 Gruppe Lüdenscheid

Fähnlein 1/143, LTV 1861 — Fähnlein 4/143, Sportfreunde 08
Fähnlein 5/143, Tus Grünewald — Fähnlein 3/143, TV Jahn

Nachdem an den Ostertagen alle Spiele der Pimpfe ausgefallen sind, beginnen nun morgen die Begegnungen zur 2. Serie. Sämtliche Mannschaften sind beschäftigt. Also ein sehr lebhafter Betrieb, der sicher viel Freude bei den Jungen herrufen wird.

Handball

Sportfreunde 08 — TV Jahn Lüdenscheid

Im Handball gibt es am morgigen Sonntag die entscheidende Begegnung der Gruppe Lüdenscheid. Nachdem vor einiger Zeit mit Ausnahme der morgigen Gegner und des TV Brüninghausen alle übrigen Vereine ihre Mannschaften von den Kriegsmeisterschaftsspielen zurück gezogen haben, war man in Handballkreisen natürlich über das Schicksal der Meisterschaft sehr besorgt. Auch ein schwebender Einspruch hatte die Gemüter aufs Aeußerste erregt. Inzwischen haben alle anderen Umstände auch diese Sache belanglos gemacht, sodaß es also nur auf dieses Spiel ankommt. Der Sieger ist der wahrscheinliche Meister der Lüdenscheider Gruppe und nimmt dann an den weiteren Spielen um die Kreismeisterschaft teil. Im ersten Spiel gelang den Sportfreunden ein glatter Sieg, ohne daß allerdings die Leistungen der Mannschaft überzeugend waren. Wir haben damals schon darauf hingewiesen, daß beide Mannschaften ihre besondere Eigenart hätten. Die Jahner haben in ihren Reihen zum Teil, sportmäßig gesehen, sehr alte Spieler stehen. Die Sportfreunde dagegen rekrutieren sich aus bedeutend jüngeren Jahrgängen. Gewiß, auf die alten Leute können sich die Vereine verlassen. Technisch und taktisch sind sie der Jugend weit voraus. Aber das erste Spiel hat auch die Mängel aufgezeigt. Die jüngeren Spieler verfügen über eine bedeutend größere Kampfkraft, die sie im Augenblick der Entscheidung in die Wagschale werfen können. So wird es aller Wahrscheinlichkeit nach auch morgen wieder sein, denn bei beiden Mannschaften hat sich in der Zwischenzeit nicht viel geändert. Die Mannschaft der Sportfreunde geht als Favorit in den Kampf, der sicher wieder alle Handballfreunde anlocken wird.

Volmegruppe.

TV Schalksmühle — TV Dahlerbrück

Ueber den Ausgang dieses Treffens könnte man sich den Kopf zerbrechen, aber da die Spielstärke der Vereine durch die lange Winterpause nicht bekannt ist, dürfte Schalksmühle den Sieger dieses Spieles stellen.

Jeder Deutsche schenkt dem Führer und opfert für Deutschland das Metall, durch das wir siegen!

Der Übersichtsplan des Verbrauchers

AUSSCHNEIDEN, AUFBEWAHREN!

ZUTEILUNGSWOCHE 1. bis 7. April 1940

Es erhalten	Reichsbrotkarte Abschnitt	Reichsbrotkarte Gramm	Reichsfleischkarte Abschnitt	Reichsfleischkarte Gramm	Reichsfettkarte Abschnitt	Reichsfettkarte Warenart	Reichsfettkarte Gramm
Normalverbraucher	4 8 12 b (8mal je 50)	1000 500 500 od. 375 Mehl 400	IV linke Seite (3mal je 100) IV rechte Seite (4mal je 50)	300 200	Fe 2 d Fe 1 b 5 g (9mal) 3 3	Butter oder Margarine oder Oel Margarine Käse oder Quarg Schlachtfette	200 80 45 62,5 125 62,5 (25. 3.–7. 4.)
Kinder (K)	4 und 8 Ge 500) 12 b (2mal je 100)	6–10 Jhr. 1000 6–10 Jhr. 500 od. 375 Mehl 6–10 Jhr. 200	wie Normalverbraucher		6–14 Jhr. Fe 2 d 6–14 Jhr. Fe 1 b 6–14 Jhr. 3	Butter oder Margarine oder Oel Käse oder Quarg Marmeld., Kunsthg., Kakaopulv. s. Erläut.	200 125 62,5 125 (25. 3.–7. 4.)
Kleinkinder (KlK)	4 (6mal je 100) 8 ×	0–6 Jhr. 600 0–6 Jhr. 500 od. 375 Mehl 0–6 Jhr. 125 Kdrnährm.	IV linke Seite (3mal je 50) IV rechte Seite (2mal je 50)	0–6 Jhr. 150 0–6 Jhr. 100	3–6 Jhr. Fe 4 3–6 Jhr. 3	Butter oder Margarine oder Oel Käse oder Quarg Kunsthonig, Kakaopulver siehe Erläuterg.	125 62,5 125 (25. 3.–7. 4.)
Zusätzlich erhalten: Schwerarbl. (S) a. Zusatzkt.	4 8 b (8mal je 50)	500 500 od. 375 Mehl 400	IV linke Seite (3mal je 100) IV rechte Seite (4mal je 50)	300 200	a 4 b 4	Margarine usw. desgl. Schlachtfette	40 90 für 4 Wo. 62,5
Schwerstarb. (Sst) auf Zusatzkarte	4 8 12 b (8mal je 50)	1000 500 500 od. 375 Mehl 400	IV linke Seite (3mal je 100) IV rechte Seite (8mal je 50)	300 400	a 4 b 2 b 3 4	Margarine usw. desgl. Margarine usw. Schlachtfette	40 125 (für 25.3.-7.4.) 90 für 4 Wo. 250

Reichsmilchkarte Abschnitt	Reichsmilchkarte Liter
Erwachsene erhalten keine Vollmilch. Sonderregelung für Kranke, stillende und werdende Mütter und besondere Berufe	
6–14 Jhr. 22–28	je 1/4 Liter täglich
3–6 Jhr. 22–28	je 1/2 Liter täglich
Schwer- u. Schwerstarbeiter erhalten nach Beurteilung durch die zuständigen Stellen Milch (1/2 D), wenn sie zu den Berufen zählen, die der Einwirkung von Giften ständig ausgesetzt sind	

Nährmittelkarte Abschnitt	Gramm	Warenart
N 1 und N 2 oder N 2 und N 3 (11.3.-7.4.)	125 g Nudeln und 125 g Graupen oder 1/1 Dose Obst- oder Gemuse-Konserven oder 250 g Trockenpflaumen oder 1 gr. od. 2 kl. Dosen Kondensmilch	
N 11–15 N 16–20	je 25 je 25	Hafernährmittel Gries (für 4 Wo.)
N 21, N 22 N 30, N 31 für 4 Wochen	je 25	Sago, Kartoffel-Stärkemehl, Puddingmehl
N 23, 32, 33 N 24	je 125 25	Kaffee-Ersatz oder -Zusatzmittel

K, KlK Kleinstk. S Sst wie Normalverbraucher Wsf

Reichskarte für Marmelade und Zucker Abschnitt	Gramm
3 und 4	je 100 Marmelade od. 40 Zucker (11.-24.3.)
4	250 Zucker

Reichseierkarte

Die Zuteilung von Eiern auf die Abschnitte wird örtlich bekanntgegeben

ERLÄUTERUNGEN

1. **Kleinstkinder** bis zu drei Jahren erhalten täglich 3/4 Liter Milch (Abschnitte 22–28 der Milchkarte). Im übrigen bekommen sie in dieser Woche die gleichen Zuteilungen wie Kleinkinder.
2. **Reichsfleischkarte.** Als Sonderzuteilung für die Zeit vom 11.3. bis 7.4. auf „Fl 1" 125 g Kunsthonig.
3. **Reichsfettkarte.** In welchem Umfang auf die Abschnitte „Fe" Butter oder Margarine und Speiseöl bezogen werden kann, richtet sich nach dem abgegebenen Bestellschein. Einzelheiten sind aus dem Merkblatt zu ersehen, das jeder Haushalt erhalten hat. Alle Kinder erhalten auf den Abschnitt F 3 125 g Kunsthonig, auf den Abschnitt F 5 62,5 g Kakaopulver für 4 Wochen. Die Kinder von 6–14 Jahren bekommen außerdem auf Abschnitt F 2 100 g Marmelade für 2 Wochen.
4. **Nährmittelkarte.** Teigwaren werden nur auf eine Reihe von Abschnitten abgegeben, deren Nummern vom Ernährungsamt bekanntgegeben worden sind.
5. Etwaige örtliche Abweichungen bitten wir an anderer Stelle nachzulesen.

Bekanntmachung.

Die **Steuerordnungen betr. die Vergnügungssteuer** im Bezirk der Gemeinden **Lüdenscheid-Land und Hülscheid** vom 11. 3. 1932 bzw. 24. 2. 1932 mit dem ersten Nachtrag, veröffentlicht am 31. 3. 1932 durch Aushang in den Gitterkästen im Amtshause hier und in der Verwaltungszweigstelle in Klagebach sind bis zum 31. 3. 1943 verlängert worden.

Die diese Verlängerung der Geltungsdauer genehmigenden Verfügungen werden nachstehend zur Kenntnis gebracht:

Die Genehmigung zu der Vergnügungssteuerordnung der Gemeinde Lüdenscheid-Land/Hülscheid wird mit folgenden Maßgaben bis zum 31. 3. 1943 verlängert:

a) § 9 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„(2) Wenn bei solchen Veranstaltungen Bildstreifen, die von der Filmprüfstelle oder der Oberprüfstelle als staatspolitisch wertvoll, künstlerisch wertvoll, kulturell wertvoll, volkstümlich wertvoll oder volksbildend anerkannt sind, in einer Gesamtlänge von mehr als 250 Meter (mehr als 100 Meter bei Schmalfilmvorführungen) vorgeführt werden, so tritt an die Stelle des im Abs. 1 bezeichneten Steuersatzes ein ermäßigter Steuersatz."

b) § 9 Abs. 3 erhält folgende Fassung:
„(3) Im letzten Falle (mehr als 1/5 anerkannte Bildstreifen) tritt Steuerfreiheit ein, wenn nur Filme ohne fortlaufende Spielhandlung oder — zusammen mit ihnen oder allein — solche Filme mit fortlaufender Spielhandlung vorgeführt werden, die von den im Abs. 2 genannten Stellen als staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll, staatspolitisch besonders wertvoll oder künstlerisch besonders wertvoll anerkannt sind."

c) § 9 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
„(4) Die im Abs. 2 vorgesehene Steuerermäßigung und die im Abs. 3 vorgesehene Steuerbefreiung treten nicht ein, wenn neben der Vorführung von Bildstreifen Veranstaltungen anderer Art ohne staatspolitisch wertvollen, künstlerischen, volksbildenden kulturell oder volkstümlich wertvollen Charakter dargeboten werden, sofern diese zeitlich mehr als 1/5 des Programms der Gesamtveranstaltungen in Anspruch nehmen."

Altena, den 5. März 1940.

K. IV. (L. S.) **Der Landrat:** gez. Rotberg.

Lüdenscheid, den 26. März 1940.

Die Bürgermeister der Gemeinden Lüdenscheid-Land und Hülscheid.

Suche für sofort ein
Kochlehrfräulein
bei Familienanschluß für 1/2 Jahr.
Sommerfrische Lindenhof
Bes.: Eugen Köllges, Hülsenbusch
Tel. 2273 Amt Gummersbach.

Ordentliches sauberes
Mädchen
gesucht.
Otto Barth,
Halver, Elberfelder Str. 9.

Gebrauchter gut erhaltener
Kinder-Sportwagen
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis u. **O. G.** a. d. Geschäftsst. d. Ztg. in Halver.

Mütterberatungsstunde
findet statt am **Dienstag, dem 2. 4. 1940** in **Schalksmühle** (Gasthof Mengel) um 16 Uhr, am **Mittwoch, dem 3. 4. 1940** um 14 Uhr in **Oeckinghausen** (Gasthof zum deutschen Eck), um 15 Uhr in **Grünenbaum** (Gasthof Krefting), um 16 Uhr in **Halver** (Gasthof Fasbender).

Neu eingetroffen:
Glas-Füllhalter
Verk.-Preis:
2.45 2.85 3.25
Füllhaltertinte.
Wilh. Bell jr., Halver.

Ein Gruß aus der Heimat
ist für Ihre Männer und Söhne bei der Wehrmacht
der Allgemeiner Anzeiger
Das Sauerland
Bitte bedienen Sie sich zur Bestellung des anhängenden Bestellscheines.

Bestellschein
Allgemeiner Anzeiger / Das Sauerland
Halver i. Westf., Bahnhofstraße 2
Bitte liefern Sie ab sofort den „A. A." zum üblichen Bezugspreis durch Feldpost an:

Genaue Anschrift – Feldpost-Nr.

(Unterschrift des Bestellers)

(Ort und Straße)

(Datum)

Bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haare werde ich euch tragen.
Jes. 46, 4.

Dort wird ihn mein Auge sehen,
Dessen Lieb' mich hier erquickt,
Dessen Treue mich geleitet,
Dessen Gnad' mich reich beglückt.

Heute morgen 2 Uhr durfte mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Hermann Pleuger

im Alter von 78 Jahren heimgehen in die Wohnungen des Friedens. Sein Wunsch, bei Jesu zu sein, ist nun erfüllt.

In stiller Trauer:

Julie Pleuger geb. Hamacher
Hildegard Pleuger
Werner Pleuger
Relchen Pleuger geb. Piepenstock
Else Heese geb. Pleuger
Rudi Heese
Günter Pleuger
Elli Pleuger geb. Jung

Schalksmühle, den 29. März 1940.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 1. April, 15½ Uhr vom Trauerhause, Viktoriastr. 16, aus statt / Trauerfeier ½ Stunde vorher.
Von Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

Metallspende
zum Geburtstag des Führers!

Die Metallspende des deutschen Volkes zum Geburtstag des Führers muß auch im Kreise Altena zu einem vollen Erfolg werden. Ich rufe daher die gesamte Bevölkerung nochmals auf, alle entbehrlichen Gegenstände aus Kupfer, Messing, Bronze, Nickel, Neusilber, Alpaka, Blei und Zinn, bis zum 6. April d. J. der Spende zuzuführen. Für die Ablieferung der Spenden sind folgende Annahmestellen eingerichtet worden, die durchgehend werktags von 8 bis 19 Uhr geöffnet sind.

Stadt Altena: Gasthof Papenberg, Dienststellen der NSDAP., Lüdenscheider Straße 29 und Linscheid Straße 26; Ortsgruppensammelstellen: Kronenstraße 19 und Lindenstraße 31 (Wirtschaft A. Becker).

Stadt Werdohl: Rathaus in Werdohl, Dienststellen der NSDAP. in Eveking.

Stadt und Amt Plettenberg: Rathaus in Plettenberg, Tonhalle in Eiringhausen, Gastwirtschaft Alberts in Eiringhausen, Volksschulen in Lettmecke, Holzhausen und Ohle (Schule 1).

Nachrodt: Volksschulen in Nachrodt, Obstfeld und Wiblingwerde.

Neuenrade: Volksschule Am Semberg.

Dahle: Dienststelle der NSDAP. und in der Volksschule.

Herscheid: Wehrhalle Herscheid, Volksschule in Rärin, Schönebecke: Schwarze Ahe, Höh-Herscheid, Grünenthal und Hüinghausen.

Halver: Wirtschaft Fasbender, Wasserwerk Halver, Nagel in Schwenke, Volksschulen in Bergfeld, Anschlag, Buschhausen, Heesfeld, Ehringhausen und Oberbrügge.

Schalksmühle: Schule und Sparkassenzweigstelle in Schalksmühle.

Meinerzhagen: Amtsbauamt in Meinerzhagen.

Valbert: Alte Schule in Valbert und die Volksschulen in Rinkscheid, Pütthof und Hunswinkel und Hardenberg.

Kierspe-Bhf.: Volksschule Adolf-Hitler-Straße.

Kierspe-Ort: Amtshaus in Kierspe.

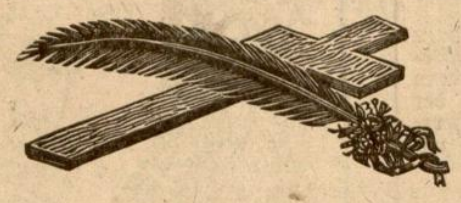
Rönsahl: Geschäftsstelle der DAF.

Amt Lüdenscheid: Amtshaus in Lüdenscheid, Dienststellen der NSDAP. in Mühlenrahmede, Brüninghausen, Dienststelle der NSV. in Augustenthal, Volksschulen in Zum Hohle, Oberrahmede II, Rosmart, Spormecke, Linscheid, Winkeln, Winkhausen und Lösenbach, Gasthof Hegemann in Dünnebrett, Gasthof Schäfer in Oberrahmede I, Gastwirt Schröder in Loh und Carl Brockhaus in Leifringhausen.

Größere Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt. Auskunft geben die zuständigen Bürgermeister.

Altena, den 28. März 1940.

Der Landrat. J. V.: Rotberg.



Wer treu gewirkt, bis ihm die Kraft gebricht,
Wer liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Heute abend 8½ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet, infolge Herzschlag, mein lieber guter Mann, unser lieber unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Wilhelm Höller

im vollendeten 66. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, den 29. März 1940.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 1. April 1940, nachm. 3.30 Uhr vom Sterbehause, Mühlenstraße 1 aus statt.

Von Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

2-4 Zimmer-Wohnung

möglichst mit Abstellraum und Badezimmer
sofort gesucht.

Angebote unter Nr. B. 523 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung in Lüdenscheid.

Jg. Ehepaar sucht für sofort oder später in Halver eine

2-Zimmer-Wohnung

Wer eine Wohnung nachweisen kann, erhält gute Belohnung.

Angebote unter **B. 44** an die Geschäftsst. dsr. Ztg. in Halver.



Eine Waffe im Lebenskampf!

Städtische Sparkasse Lüdenscheid. **Sparkasse des Amtes Lüdenscheid.**

Kassenstunden: 8—12½ und 15—17 Uhr.



Wer war der Täter?

Als Frau Müller in ihrer Handarbeitsdecke diesen Schnitt entdeckte, da ahnte sie nicht, daß sie selbst der Täter war. Beim Abschneiden von Stichfäden hatte sie durch Unachtsamkeit das Gewebe verletzt. Beim nächsten Mal wird sie bestimmt besser aufpassen.

Weiß Frau Müller aber auch, daß ihre gute Wäsche durch einen viel schlimmeren Feind dauernd geschädigt wird? Weiß sie, daß sich beim Waschen in hartem Wasser ein grauer Kalkniederschlag bildet, der auf das Gewebe einen schädigenden Einfluß ausübt?

Diesen Schaden bewirkt der Kalkgehalt des Wassers, der außerdem noch die im Waschpulver enthaltene Seife unwirksam macht. Diesen Feind heißt es unschädlich machen! Verrühren Sie jedesmal 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Wasser, dann haben Sie immer das schönste weiche Waschwasser, das zugleich Ihre gute Wäsche schont.

*Wir bemühen uns nach besten Kräften, der wesentlich gesteigerten Nachfrage nach unseren Erzeugnissen gerecht zu werden, bitten aber um Nachsicht, wenn uns dies zur Zeit nicht in allen Fällen möglich ist.

Gutschein für kostenfreie Zusendung der aufklärenden Lehrschrift »Wäscheschäden — wie sie entstehen — und wie man sie verhütet«

Name: _____

Ort: _____ Straße: _____

Absenden an HENKEL & CIE. AG. DÜSSELDORF
Persilwerke

750

Nachruf!

Am Freitag abend entschlief unser Mitarbeiter

Wilhelm Höller

Lange Jahre hat derselbe mit uns zusammen gearbeitet und durch sein ruhiges, offenes Wesen unser aller Zuneigung erworben.

Sein Andenken halten wir in Ehren.

Halver, den 30. März 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Wilh. Lüsebrink

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Geschwister Maks und Enkelkinder.

Oeckinghausen, im März 1940.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirchengemeinde Lüdenscheid.

Sonntag, 31. März 1940.
Sonntag, Quasim.,
Erlöserkirche:
Frühgottesdienst 8,30 Uhr: Sup. Arning.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pastor Morlinghaus.
Kindergottesdienst 11,20 Uhr, Entlassungsfeier der Katechumenen, Pastor Morlinghaus.
Vorbereitung zum Kindergottesdienst Freitag abend, 20 Uhr im Konfirmandenhaus.
Montag vorm. 9,15 Uhr: Schulanfänger - Gottesdienst in der Erlöserkirche.
Mittwoch abend, 20 Uhr: Kriegsgebetstunde i. d. Kirche.
Christuskirche:
Frühgottesdienst 8,30 Uhr: Vikar Koch.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pastor Kunz.
Kindergottesdienst 11,20 Uhr: Pastor Kunz.
Montag vorm., 9,15 Uhr: Schulanfänger - Gottesdienst in der Christuskirche.
Mittwoch abend, 20 Uhr: Kriegsgebetstunde in der Kapelle.
Krankenhaus-Gottesdienst 10 Uhr: Sup. Arning.

Evangelische Kirchengemeinde Halver.

10 Uhr: Gottesdienst, Past. Dr. Große-Dresselhaus.
11 Uhr: Taufen, Kindergottesdienst (Verabschiedung der Konfirmanden), Bücherausgabe.

Kühlschränke Original B. B. C. **Kühlanlagen**
von 240—3000 Liter Inhalt in beschränktem Umfang lieferbar
neu und gebraucht, noch lieferbar.
Vertreter: Josef Brandt, Hagen, Ruf 21782

Hotel „Jägerhof"
A. Rixen Lüdenscheid.
Sonnabend ab 7 Uhr
Sonntag ab 4 Uhr:
Unterhaltungs-Konzert
Musik: Geschw. Bauckhage
Empfehle meine Fremdenzimmer mit fließendem Wasser

Für sofort zwei tüchtige und ehrliche
Mädchen
für den Haushalt gesucht.
Franz Schulz
Schalksmühle, Hälverstr. 18

Werbung schafft Vertrauen